

Das Kulturzentrum am Neumarkt in Köln wird im Sommer eröffnet.



# Pirlet: 100 Jahre Ingenieurbüro Spezialist im Hoch- und Tiefbau

Auf über 100 Jahre Erfahrung kann die Pirlet & Partner Ingenieurgesellschaft bereits zurückblicken: 1909 gründete Prof. Dr.-Ing. Josef Pirlet, Prüfenieur für Baustatik in Aachen und Köln, das Ingenieurbüro und heute sorgen über 40 Mitarbeiter für die Planung und Umsetzung ausgereifter und wirtschaftlicher Lösungen für ihre Kunden. „Wir sind auf alle Bereiche des Hoch- und Ingenieurtiefbaus spezialisiert“, sagt Dr.-Ing. Jörg Rößeler, der neben Dipl.-Ing. Alexander Pirlet, Dipl.-Ing. Kurt Pesch und Dr.-Ing. Henric Bierwirth einer von vier geschäftsführenden Gesellschaftern ist. „Kennzeichen unserer Leistungsfähigkeit sind kreative und wirtschaftliche Entwürfe, wettbewerbsfähige Sondervorschläge, Ausführungsplanungen auf dem aktuellen Stand der Technik, bautechnische Prüfungen, Bauüberwachungen sowie Brandschutzkonzepte, -prüfungen und -überwachungen“

Pirlet & Partner realisieren Planungs- und Bauleitungsaufgaben in ganz Deutschland. Viele davon auch in Köln. Wie zum Beispiel das Kulturzentrum am Neumarkt, das in diesem Sommer eröffnet wird. Bei diesem von den Architekten Schneider + Sendelbach entworfenen und von der Stadt Köln, vertreten durch die städtische Gebäudewirtschaft, gebauten Komplex waren die Kölner Ingenieure federführend mit den bow-ingenieuren aus Braunschweig für die Tragwerksplanung verantwortlich. Das Kulturzentrum vereint Kunst und Bildung:

Rautenstrauch-Joest Museum, Museum Schnütgen, Juniormuseum, Volkshochschule und Museumsdienst Köln sind unter einem Dach untergebracht. „Bei diesem Neubau mussten die planerischen Aufgaben nicht nur aus ingenieurtechnischer Sicht, sondern auch im Hinblick auf die hohen Anforderungen der Architektur optimiert werden“, so Dr.-Ing. Jörg Rößeler. So entwarfen die Ingenieure beispielsweise eine Deckenkonstruktion, die stützenfreie Räume bis zu 16 x 87 Meter zwischen den tragenden Längswänden ermöglicht. Doch die Decke hat nicht nur tragende Funktion. Dr. Rößeler: „In die Decke wurden eine Betonkernaktivierung zur Klimatisierung sowie Sprinklerleitungen und die elektrische Verteilung integriert.“ Der Hauptbau des neuen Kulturzentrums wurde auf einer bereits 2006 fertiggestellten Tiefgarage errichtet. Auch hier verantworteten Pirlet & Partner die Tragwerksplanung. Bauherr war die Wuppertaler rheinbau entwicklung gmbh, für die Architektur die Kölner Architekten Wittkowski verantwortlich. „Da unser Büro als einziger Fachplaner mit beiden Bauvorhaben beauftragt war, erbrachten wir neben der Lösung der technischen Aufgabenstellung auch erhebliche Koordinationsleistungen an den Schnittstellen zwischen den beiden Baukörpern und Planungsteams“, betont Dr. Rößeler.

Die Konstruktion des Hauptbaus mit weitgespannten Decken auf tragenden Längswänden hatte sich bereits im Jahr 2004

als äußerst flexibel und robust erwiesen: Geplant, aber nicht realisiert wurde ein Kammermusiksaal unter dem Museumsbereich. Es galt, mit einem fünfgeschossigen Gebäude einen stützenfreien Saal mit Abmessungen von 31 x 40 Meter zu überbauen.

Solche Koordinierungsaufgaben übernehmen Pirlet & Partner gerne. Vorteil für den Auftraggeber: „Er hat nur einen Ansprechpartner.“ Neben derart komplexen Aufträgen wie der des Kulturzentrums bieten die Kölner Ingenieure ihr Know-how natürlich auch als Einzelplanung an. Von Durchführbarkeitsstudien bis zur Objektbetreuung reicht das Spektrum. „Wir beraten die Bauherren und Architekten in konstruktiver und wirtschaftlicher Hinsicht vom Entwurf bis zur Rohbauherstellung“, so Dr.-Ing. Jörg Rößeler, „außerdem können unsere Kunden zahlreiche zusätzliche Leistungen, wie die Erstellung von Brandschutzkonzepten, die gutachterliche Bewertung vorhandener Bausubstanz oder die Prüfung baustatischer Berechnungen im Massivbau, Stahlbau und Eisenbahnbau, in Anspruch nehmen.“

Pirlet & Partner engagieren sich im Übrigen auch für Lehre und Forschung: Die Ingenieurgesellschaft verleiht jährlich den Josef- und Eugen-Pirlet-Preis für außergewöhnliche Leistungen im Studiengang Bauingenieurwesen an der RWTH Aachen.

## PIRLET & PARTNER Baukonstruktionen Ingenieurgesellschaft mbH

Cäcilienstraße 48 (Haus Lempertz), 50667 Köln

Telefon: +49 221 925775-0, Telefax: +49 221 925775-18

info@pirlet.de, www.pirlet.de



**Weitgespannte Decken im Riegel A: als Flachdecke in Ortbetonbauweise im Bereich der Sonderausstellungsfläche. Zur Begrenzung der Verformung im Bereich der sensiblen Glasfuge zum Bestand wurde über 17,80 Meter lichte Weite ein Spannbetonbalken ausgeführt.**



BayArena im Sportpark Leverkusen, baustatische Prüfung. Architektur und Animation: Henrich-Petschnigg & Partner (HPP), Bauherr: Bayer 04 Immobilien GmbH



Technikerhaus Berufskolleg Oberberg, Wipperfurth. Architektur und Animation: Oxen + Partner Architekten. Bauherr: Oberbergischer Kreis



Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW, Düsseldorf. Architektur und Animation: Heinle Wischer und Partner. Bauherr: BLB NRW Düsseldorf



RheinauArtOffice, Köln, baustatische Prüfung. Architektur und Animation: Freigeber Architekten mit Architekt Stephan Schütt. Foto: Oppermann



Büro- und Geschäftshaus 3 hoch 5, Düsseldorf. Architektur und Animation: Bothe Richter Teherani. Bauherr: NRP Düsseldorf Breite Straße



max cologne (ehem. Lufthansa-Gebäude), Köln. baustatische Prüfung. Architektur: HPP, Düsseldorf. Bauherr: Hochtief Projektentwicklung GmbH. Animation: HH-Vision

## PIRLET & PARTNER Baukonstruktionen

Beratende Ingenieure

Ingenieurhochbau

Stahlbetonbau

Spannbetonbau

Fertigteilebau

Stahlbau

Holzbau

Verbundbau

Industriebau

Ingenieurtiefbau

Tunnelbau

Brückenbau

Hochwasserschutz

Thermische Bauphysik

Schallschutz

Fassadenkonstruktion

Fassadenberatung

Brandschutzkonzepte

Rauchgassimulationen

Bauschadensgutachten

Betonsanierung

Gebäudesanierung

## PIRLET & PARTNER Baukonstruktionen Ingenieurgesellschaft mbH

Dipl.-Ing. Alexander Pirlet  
Prüfingenieur für Baustatik

Dipl.-Ing. Kurt Pesch  
Prüfer für bautechnische  
Nachweise im Eisenbahnbau

Dr.-Ing. Henric Bierwirth  
saSV für die Prüfung der  
Standicherheit - Massivbau

Dr.-Ing. Jörg Rößeler  
Ingenieurbüro für Brandschutz

Cäcilienstraße 48 D-50667 Köln  
Telefon +49 (0) 221 / 925775-0  
Telefax +49 (0) 221 / 925775-18

Buddestraße 18-20  
D-51429 Bergisch Gladbach  
Telefon +49 (0) 2204 / 9688-0  
Telefax +49 (0) 2204 / 9688-18

info@pirlet.de www.pirlet.de